

**C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

**CB BILDUNG UND ERZIEHUNG**

**CBB Hochschulen, Akademien und wissenschaftliche Institute**

**Bayerische Akademie der Wissenschaften <MÜNCHEN>**

**AUSSTELLUNGSKATALOGE**

- 11-3** *Helle Köpfe* : die Geschichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 1759 - 2009 ; Ausstellung des Bayerischen Hauptstaatsarchivs, München, 28. März bis 5. Juli 2009 / [Katalog: Reinhard Heydenreuter und Sylvia Krauß. Red.: Christian Kruse ...]. - Regensburg : Pustet, 2009. - 299 S. : Ill. ; graph. Darst. ; 22 x 23 cm. - (Ausstellungskataloge der staatlichen Archive Bayerns ; 51). - ISBN 978-3-7917-2223-8 : EUR 25.00

**[#0468]**

- 11-3** *Wissenswelten* : die Bayerische Akademie der Wissenschaften und die wissenschaftlichen Sammlungen Bayerns ; Ausstellungen zum 250-jährigen Jubiläum der Bayerischen Akademie der Wissenschaften ; Katalog / hrsg. unter Mitarb. von Tobias Schönauer von Dietmar Willoweit. Bayerische Akademie der Wissenschaften. - München : Bayerische Akademie der Wissenschaften, 2009. - 351 S. : zahlr. Ill., graph. Darst., Kt. + 1 DVD. - EUR 19.80

**[#0498]**

**BIOGRAPHIEN**

- 11-3** *Denker, Forscher und Entdecker* : eine Geschichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in historischen Portraits / hrsg. von Dietmar Willoweit unter Mitarb. von Ellen Latzin. - München : Beck, 2009. - X, 403 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-58511-1 : EUR 34.90

**[#0430]**

**AUFSATZSAMMLUNG**

- 11-3** *250 Jahre Bayerische Akademie der Wissenschaften* : Studien zu ihrer Geschichte. - München : Beck, 2009. - S. 331 - 681. - (Zeitschrift für Bayerische Landesgeschichte ; 72 (2009),2). - EUR 22.80

**[#0548]**

Mit ihren 250 Jahren gehört die Bayerische Akademie der Wissenschaften zwar zu den ältesten ihres Genres in Deutschland, aber die vormals preußische in Berlin (gegr. 1700) und die in Göttingen (gegr. 1751) sind noch einige Jahre älter, was aber das Selbstbewusstsein der Bayerischen Akademie nicht trüben dürfte, zumal sie - vor allen im Vergleich mit ihrem borussischen Pendant - auf eine ungebrochene Kontinuität zurückblicken kann. Des Akademiejubiläums wurde erfreulicherweise nicht mit *einer* voluminösen Festschrift gedacht, sondern in mehreren unterschiedlichen Veröffentlichungen und Aktivitäten - sowohl seitens der Akademie selber als auch von ihr nahe stehenden wissenschaftlichen Institutionen.

**Helle Köpfe** prägten die 250-jährige Geschichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften von der Aufklärung bis zur Gegenwart. Unter diesem Motto stand eine Ausstellung des Bayerischen Hauptstaatsarchivs zur Geschichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 1759 - 2009 im Sommer 2009. Die wechselhafte Geschichte dieser zentralen Forschungseinrichtung des Landes wurde in der Ausstellung anhand von ca. 300 teilweise noch nie öffentlich gezeigten Exponaten, Dokumenten aus Archiven, aber auch wertvollen Leihgaben bayerischer Museen anschaulich dargestellt: von der Gründung 1759 und ihren Vorläufern über die Zeit der Monarchie und die Zeit des Nationalsozialismus bis ins beginnende 21. Jahrhundert. Weil Akademiegeschichte vor allem eine Geschichte ihrer Mitglieder ist, stehen diese im Mittelpunkt dieses Überblicks. Der anzuzeigende Katalog bietet einen guten, teils kurzweiligen und vorzüglich bebilderten Einstieg in die Akademiegeschichte und orientiert über zahlreiche ihrer bedeutenden Mitglieder.<sup>1</sup>

Ein weiteres Ausstellungsprojekt unter der Devise **Wissenswelten** veranstaltete die Bayerische Akademie der Wissenschaften zu den wissenschaftlichen Sammlungen Bayerns. Ziel des Projekts war, so der damalige Akademie-Präsident Dietmar Willoweit in seinem Vorwort, die Akademie „in ihrer ursprünglichen Gestalt im Spektrum der Wissenschaften wieder sichtbar zu machen“. Hierzu veranstalten dreizehn wissenschaftliche Institutionen Münchens zeitgleich in ihren Häusern Ausstellungen, „die ihre Wurzeln in der Akademie oder ihren an der Akademiegeschichte wieder lebendig werden lassen“ (ebd.). Es handelt sich im einzelnen um: das Bayerische Hauptstaatsarchiv (auch mit der schon vorerwähnten Ausstellung) Kunstkammer und Antiquarium (frühere Antikensammlungen der Wittelsbacher), die Bayerische Staatsbibliothek, die Staatliche Münzsammlung München, das

---

<sup>1</sup> Es gibt ein mittlerweile stark veraltetes, gedrucktes Mitgliederverzeichnis: **Gesamtverzeichnis der Mitglieder der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, 1759 - 1984** / begonnen von Ulrich Thürauf, fortgef. von Monika Stoermer. - Neue, erg. u. erw. Ausg. - München : Beck, 1984. - XVII, 167 S. - (Geist und Gestalt ; Erg.-Bd. 1). - ISBN 3-406-30261-0 - ISBN 3-406-10352-9. - Eine aktuelle Übersicht über alle Mitglieder der Akademie seit 1759 finden Sie aber im Internet auf den Akademieseiten unter:

[http://www.badw.de/mitglieder/v\\_mit/index.html](http://www.badw.de/mitglieder/v_mit/index.html) [2011-01-13].

Deutsche Museum, das Meteorologische Observatorium Hohenpeißenberg, die Universitätssternwarte, die Archäologische Staatssammlung, das Staatliche Museum Ägyptischer Kunst München, das Landesamt für Vermessung und Geoinformation, die Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen, das Staatliche Museum für Völkerkunde, das Bayerische Nationalmuseum. Aber auch die Akademie selber stellt sich vor, unter anderem mit einer Präsentation der Kommissionen der Philosophisch-historischen Klasse und der Naturwissenschaftlichen Klasse. Dem vorzüglich bebilderten Band ist eine DVD mit audiovisuellen Informationen zu den einzelnen Institutionen beigegeben.

Der von Dietmar Willoweit edierte Sammelband ***Denker, Forscher und Entdecker*** will die Geschichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften in (überwiegend von derzeitigen Akademiemitgliedern verfassten) 22 biographischen Portraits namhafter Mitglieder exemplarisch aufzeigen: Johann Georg von Lori (1723 - 1787), Initiator der Akademiegründung (Dietmar Willoweit), Adolf Heinrich Friedrich von Schlichtegroll (1765 - 1823), erster Generalsekretär (Monika Stoermer), Johann Andreas Schmeller (1785 - 1852), Sprachforscher Bayerns (Anthony Rowley), Friedrich Wilhelm Joseph Schelling (1775 - 1854), Philosoph (Paul Ziche), Carl Friedrich Philipp von Martius (1794 - 1868), Tropenforscher (Markus Riederer), Justus von Liebig (1803 - 1871), Chemiker (Heinrich Nöth), Johann von Lamont (1805 - 1879), Himmelforscher (Heinrich Soffel und Reinhold Häfner), Franz von Kobel (1803 - 1882), Brückenschlag von der Natur- zur Geisteswissenschaft (Dietrich Herm), Ignaz von Döllinger (1799 - 1890), exkommunizierter Theologe als Akademiepräsident (Horst Fuhrmann), Ferdinand Gregorovius (1821 - 1891), Historiker, römische Stadtgeschichte als Weltgeschichte (Arnold Esch), Carl Maximilian von Bauernfeind (1818 - 1894), Geodät und Gründungsrektor der TH München (Klaus Schnädelbach), Konrad Maurer (1823 - 1902), Rechtshistoriker (Peter Landau), Prinzessin Therese von Bayern (1850 - 1925), einziges weibliches Ehrenmitglied (Sylvia Krauss), Wilhelm Wien (1864 - 1928), Physiker (Gottfried Landwehr), Lujo Brentano (1844 - 1913), Nationalökonom (Knut Bochart), Lucian Schermann (1864 - 1946), Leiter des Völkerkundemuseums München (Thomas O. Höllmann), Constantin Carathéodory (1873 - 1950), griechischer Mathematiker (Rolanz Z. Burlisch), Leopold Wenger (1874 - 1953), Rechtshistoriker (Dieter Nörr), Karl Alexander von Müller (1882 - 1964), Historiker und Akademiepräsident im Dritten Reich (Winfried Schultze), Martin Dölger (1891 - 1968), Byzantinist (Martin Hose), Walther Meissner (1882 - 1974), Physiker (Brigitte Röthlein), Friedrich Baethgen (1900 - 1972), Mediävist (Horst Fuhrmann).

Mit Studien zur Akademiegeschichte widmet die Kommission für Bayerische Landesgeschichte, der Akademie räumlich und institutionell verbunden, anlässlich **250 Jahre Bayerische Akademie der Wissenschaften** ein Themenheft ihres Publikationsorgans ***Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte*** mit zwölf Beiträgen fachkundiger Autoren. Der Schwerpunkt (mit sieben Beiträgen) liegt im 18. Jahrhundert, also im zeitlichen Umfeld der Gründung.

Dem 19. Jahrhundert sind vier Beiträge gewidmet (so über Leo von Klenze als Akademiemitglied; die Naturwissenschaftlich-technische Kommission; Ignaz von Döllinger als Akademiemitglied; Charlotte Lady Blennerhassett - übrigens Korrespondenzpartnerin Döllingers<sup>2</sup> - und der erste Versuch zur Wahl von Frauen in die Akademie); in das 20. Jahrhundert weist ein weiterer Beitrag über Karl Alexander von Müller und die Akademie.

Die kurz porträtierten Veröffentlichungen zum 250jährigen Bestehen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften vermitteln lesenswerte und informative Einblicke in diverse Aspekte von Geschichte und Gegenwart der bedeutenden Münchener Forschungsstätte.<sup>3</sup>

Joachim Lilla

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz306245094rez-1.pdf>

---

<sup>2</sup> **Briefwechsel 1865 - 1886** / Ignaz von Döllinger ; Charlotte Lady Blennerhassett. [Bearb. von Victor Konzemius]. - München : Beck, 1981. - XLVIII, 751 S. : Ill. ; 24 cm. - (Briefwechsel / Ignaz von Döllinger ; 4). - ISBN 3-406-10346-4.

<sup>3</sup> Diesen Themenbereich behandelt auch die folgende Aufsatzsammlung: **"Dem Geist alle Tore öffnen"** : König Maximilian II. von Bayern und die Wissenschaft / hrsg. von Ulrike Leutheusser und Heinrich Nöth. - München : Allitera-Verlag, 2009. - 176 S. ; 22 cm. - (Edition Monacensia). - 978-3-86906-054-5 : EUR 16.90. - Eine nachträgliche Rezension in **IFB** ist vorgesehen. - Ursprünglich für April 2011 angekündigt, sollen jetzt im Oktober 2011 erscheinen: **Wendepunkte der Akademiegeschichte** / Friedrich Wilhelm Graf. - Regensburg : Pustet, 2011 (Oktober). - 230 S. ; 22 cm. - (Beiträge zur Geschichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften ; 1). - ISBN 978-3-7917-2355-6 - ISBN 3-7917-2355-3 : ca. EUR 29.90. - **Die Bayerische Akademie der Wissenschaften** / Reinhard Heydenreuter. - Regensburg : Pustet, 2011 (Okt.). - 420 S. ; 22 cm. - (Beiträge zur Geschichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften ; 2). - ISBN 978-3-7917-2356-3 - ISBN 3-7917-2356-1 : ca. EUR 39.90. - Auch von diesen beiden Bänden ist eine Rezension in **IFB** vorgesehen.